

## Der Steinacher Bläserkreis

Der Steinacher Bläserkreis feiert dieses Jahr sein 40-jähriges Bestehen. Mit dem Ziel, die Musik Alter Meister zu pflegen, hat Hans Eller im Dezember 1970 ein Bläserquartett gegründet.

Bereits 1971 wurde das Ensemble auf ein Sextett erweitert und als 1985 zwei weitere Musiker zum Bläserkreis Steinach kamen, war auch die Möglichkeit gegeben, doppelchörige Werke zu spielen.

Es ergab sich daher eine rege Zusammenarbeit mit mehreren Chören aus Nord- und Südtirol. Im Rahmen der Steinacher Kirchenkonzerte, die vom Steinacher Bläserkreis veranstaltet werden, wurde es auch möglich, mit sehr berühmten Künstlern wie z.B. mit Peter Planyavsky, Wolfgang Reisinger und Wolfgang Seifen gemeinsam zu musizieren.

Der Steinacher Bläserkreis hat mittlerweile 3 Tonträger produziert: „Festliche Musik in St. Erasmus“ (2000), „Kirchenkonzert in honorem Martin Knoller“ (2004) sowie „O Magnum Mysterium“ (2008).

Neben den Kirchenkonzerten zählt vor allem das musikalische Mitwirken bei den Feierlichkeiten in der Pfarre Steinach am Brenner zu den alljährlichen Aufgaben des Bläserkreises.



Der Steinacher Bläserkreis mit Freunden



Steinacher  
Kirchenkonzerte

40 Jahre  
Steinacher Bläserkreis

---

Samstag, 31. Juli 2010, 20.<sup>30</sup> Uhr  
in der Pfarrkirche St. Erasmus in Steinach am Brenner

---

## Festliche Orgel- und Bläsermusik



---

Ausführende:  
Peter Peinstingl (Orgel, Sillian), Steinacher Bläserkreis  
Leitung: Peter Planyavsky (Wien)

---

## Peter Planyavsky



wurde 1947 in Wien geboren. Nach Abschluss seiner Studien an der Wiener Musikhochschule arbeitete er ein Jahr in einer Orgelbauwerkstatt.

1969 wurde Planyavsky an den Wiener Stephansdom berufen. Dort hatte er bis 2005 neben der Position des Domorganisten auch die Position des Dommusikdirektors inne (1983-1990).

Seit 1980 ist Peter Planyavsky auch Professor für Orgel, Improvisation und Liturgisches Orgelspiel an der Hochschule für Musik in Wien; 1996-2003 war er auch Leiter der Abteilung für Kirchenmusik.

Neben Konzertreisen und Meisterkursen ist Planyavsky auch als Dirigent, Autor und vor allem als Komponist tätig.

## Peter Peinstingl

wurde in Innsbruck geboren. Seinen ersten Klavier- bzw. Orgelunterricht erhielt er in der heimischen Musikschule in Sillian (Osttirol).

Von 2003-2008 studierte er bei Prof. Franz Comptoi am „Mozarteum“ Salzburg. Seit 2008 studiert er Orgel Konzertfach und IGP-Orgel an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien, seit 2009 ebendort auch Kirchenmusik.

Zu seinen Lehrern zählen Prof. Peter Planyavsky (Orgel) und Prof. Erwin Ortner (Dirigieren). Er ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe.



## Konzertprogramm

Friedrich Zipp  
(1914 - 1997)

FANFARE

Felix Mendelssohn-Bartholdy  
(1809 - 1847)

SONATA Nr. 3, in A-Dur  
Con moto maestoso - Andante tranquillo

Marcel Dupré  
(1886 - 1971)

POÈME HÉROÏQUE - à Verdun (op. 33)  
für Orgel, Bläser und Feldtrommel

Camille Saint-Saëns  
(1835 - 1921)

FANTASIE in Es-Dur (op. 101)

Robert Schumann  
(1810 - 1856)

FUGE Nr. V (op. 60)  
aus 6 Fugen über den Namen B-A-C-H

Peter Planyavsky  
(\*1947)

**mass.brass.org**  
IN - L.A.SUN - GLORY - HALL! - OFFA -  
'SANNA - COME, UNION! - OUT;  
für Bläser und Orgel (2007)

Johann Sebastian Bach  
(1685 - 1750)

LIEBSTER JESU, WIR SIND HIER  
zwei Choralvorspiele, BWV 730 und 731

Louis Vierne  
(1870 - 1937)

MARCHE TRIOMPHALE (op. 46)  
du Centenaire de Napoléon I.  
für Bläser, Pauken und Konzertorgel